

Signifikanter Temperaturanstieg Anfang April

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.04.2020 Брой: 4/2020



Nach den ungewöhnlichen Winterwetterereignissen Ende März und Anfang April, die zusätzliche Schäden an fortgeschrittenen Obstkulturen verursacht haben, werden sich die agrometeorologischen Bedingungen in der nächsten Siebentageperiode deutlich ändern.

Für die ersten Tage der Periode wird ein Temperaturanstieg vorhergesagt. In den Feldgebieten werden ihre durchschnittlichen Tageswerte das für die Vegetation von Wintergetreide und Raps erforderliche biologische Minimum erreichen und überschreiten.

Eine Normalisierung der Temperaturverhältnisse und eine Aktivierung der Vegetationsprozesse in den herbstgesäten Beständen und den gesäten Frühjahrskulturen wird gegen Ende der Periode erwartet. Ende der

ersten Aprildekade werden bei Weizen und Gerste folgende Stadien beobachtet: Bestockung, Übergang zum Schossen und Schossstadium, hauptsächlich in den Beständen in Teilen der Donauebene und in den östlichen Regionen des Landes (Agrometeorologische Stationen: Novachene, Silistra, Tsarev Brod, Razgrad, D. Chiflik, Karnobat). Bei Winterraps wird der Beginn des Knospenstadiums beobachtet.

Bis zum Ende der ersten Aprildekade wird in vielen Feldregionen der hohe Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten, bedingt durch die ergiebigen Niederschläge zu Frühlingsbeginn, die Durchführung der Voraussaatbearbeitung und die Aussaat von mittelfrühen Frühjahrskulturen behindern. Aus diesem Grund sind Verzögerungen bei der Sonnenblumenaussaat zu erwarten. Der agrotechnische Termin für die Sonnenblumenaussaat in der Donauebene ist bis zur Mitte der ersten Aprildekade, und bis zum Ende der Dekade – in Nordostbulgarien, in den Küstengebieten und in den Hochfeldern Südwestbulgariens.

Günstige Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen in Obstkulturen, die nicht von Spätfrösten betroffen sind, werden in der zweiten Hälfte der Periode auftreten.

Quelle NIMH